



Interkulturell dem Ehrenamt auf der Spur!

2026

 **Freiwilligenzentrum**
aktiv für Bad Nauheim e.V.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Jede Gesellschaft braucht Menschen, die bereit sind, ehrenamtlich Aufgaben zu übernehmen. Die „Freiwilligen“ sind essentiell für Sport- und Kulturvereine, für Initiativen in Umwelt und Naturschutz, und natürlich vor allem im sozialen Bereich. Erfreulicherweise verfügen wir auch in Bad Nauheim über viele hundert Menschen, die sich unentgeltlich für ein Thema interessieren und einsetzen. Dazu gehören dann auch so spezielle Einsätze wie derjenige des „Igel-Vadders“ oder der Erna-Ente-Treff, der Erwachsene und Kinder in den richtigen Umgang mit unseren geflügelten Parkbewohnern einweist.



Bad Nauheim ist keine Großstadt, aber schon bei unseren 200 Vereinen läuft man schnell Gefahr, inhaltlich den Überblick zu verlieren. Freiwilligenagenturen und Freiwilligenzentren fungieren hier als Koordinatoren, als Mittler zwischen Vereinen und Engagierten, aber auch als deren Stütze und „Backoffice“, indem sie Ehrenamtliche qualifizieren, unterstützen und begleiten. Und indem sie eine Anerkennungskultur aufbauen und etablieren, damit Ehrenamtliche in der Öffentlichkeit angemessen wahrgenommen werden.

Der Ehrenamtskalender, der seit 2012 jährlich herausgegeben wird, ist eine hervorragende Initiative. Auf jedem Monatsblatt wird ein:e Ehrenamtliche:r oder eine Gruppe Engagierter persönlich mit seinem/ihrem Engagement vorgestellt. Die Stadt Bad Nauheim ebenso wie der Wetteraukreis unterstützt diese begrüßenswerte Idee, indem Bilder der Kalenderblätter für einige Wochen im Foyer des Rathauses bzw. des Kreishauses ausgestellt werden. Dies holt ehrenamtlich tätige Menschen aus der Anonymität, es erläutert das, was sie unentgeltlich für die Gesellschaft leisten, und vielleicht ermutigt es auch den einen oder die andere, ebenfalls die Übernahme eines Ehrenamts in Erwägung zu ziehen.

Ich freue mich, dass es auch im Jahr 2026 einen Ehrenamtskalender geben wird, und wünsche dem Druckwerk ebenso wie den darin vorgestellten Personen und Gruppierungen all die Aufmerksamkeit, die sie verdienen. Ein herzliches Dankeschön an das Freiwilligenzentrum – aktiv für Bad Nauheim für die Zusammenstellung und Herausgabe des Kalenders!

Herzliche Grüße

Ihr

Klaus Kreß - Bürgermeister



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt

Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, der die Gesellschaft zusammenhält. Viele Aktivitäten, die uns lieb und teuer sind, wären nicht möglich ohne den unbezahlten Einsatz von Menschen, die sich in der Verantwortung für die Allgemeinheit sehen. Sport-, Kunst- und Kulturvereine ebenso wie soziale Initiativen sind auf das Ehrenamt angewiesen. Ehrenamt füllt Lücken, wo staatliche Strukturen an ihre Grenzen stoßen.

Dabei ergeben sich über die eigentliche Tätigkeit hinaus zahlreiche positive Effekte. Ehrenamtliches Engagement verbindet Menschen unterschiedlicher Herkunft und Altersgruppen, es fördert gegenseitigen Respekt und schafft ein Gefühl der Gemeinschaft. Nicht zu vergessen: Ehrenamtliche übernehmen Verantwortung und gestalten die Gesellschaft aktiv mit. Dies ist eine gelebte Form der Demokratie.

Viele Ehrenamtliche empfinden ihre Tätigkeit als sinnstiftend, da sie das Leben anderer verbessern und etwas Gutes tun können. Ihr ehrenamtliches Engagement bietet ihnen zudem die Möglichkeit, neue Fähigkeiten und Stärken zu entwickeln und persönlich zu wachsen. Außerdem entstehen durch das Ehrenamt neue soziale Kontakte und Freundschaften.

Der Ehrenamtskalender, den das Freiwilligenzentrum Bad Nauheim mit Unterstützung mehrerer Sponsoren nun zum 15. Mal auflegt, ist eine Möglichkeit, Ehrenamt aus der häufig vorhandenen Anonymität herauszuholen und einer breiten Öffentlichkeit bewusst zu machen. Er stellt Einzelpersonen und Gruppierungen vor aus ganz unterschiedlichen Bereichen – Nachahmung wünschenswert!

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Das Team des Freiwilligenzentrums – aktiv für Bad Nauheim



Vorstellung des Ehrenamtskalenders 2025 im Rathaus: (von links) Bürgermeister Klaus Kreß, Irmgard Crass, Ingrid Schmidt-Schwabe, Werner Hinz, Erster Stadtrat Peter Krank

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Erika Huslik

Hausaufgabenbetreuung DRK Münzenberg

Ihr Engagement:

Gemeinsam lernen, gemeinsam wachsen: Im DRK-Ortsverein Münzenberg ist Hausaufgabenbetreuung viel mehr als nur schulische Unterstützung. Seit 2007 begleiten engagierte Ehrenamtliche Kinder vom ersten bis zum fünften Schuljahr – für viele wird der Ort zu einem zweiten Zuhause. Die Betreuung findet montags bis donnerstags nachmittags im DRK-Heim in Gambach statt. Mit dem DRK-Bus werden die Kinder aus benachbarten Orten abgeholt und sicher zurückgebracht.

In Kleingruppen lernen sie besser lesen, schreiben und rechnen. Einmal pro Woche ist auch Therapiehund Luigi mit dabei: Die Kinder lesen ihm vor, gewinnen dabei Selbstvertrauen – und Freude am Lernen.

Mit dabei ist auch Erika Huslik, die mit 86 Jahren nicht nur regelmäßig hilft, sondern seit Beginn des Betreuungsangebotes auch die Einsatzpläne für das Team organisiert. Ihre jahrzehntelange Erfahrung und ihr Herzblut machen sie zu einer festen Säule des Projekts.

Die rund 15 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer unterstützen die Kinder nicht nur bei den Aufgaben für den Schulunterricht – sie werden zu persönlichen Vertrauenspersonen, denen sich die Kinder auch mit ihren Sorgen und Nöten außerhalb des Schulalltags anvertrauen können.

Diese verlässliche Betreuung lebt von Spenden – damit Kinder unabhängig von ihrer Herkunft faire Chancen auf Bildung und Teilhabe erhalten.

Ihre Motivation:

Das Strahlen der Kinder über jeden kleinen Erfolg.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

01 Januar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1 Neujahr (staatlich)	2	3	4
5	6 Heilige Drei Könige (Christentum) (BY, BW, NRW)	7 Weihnachten (griechisch Orthodox)	8	9	10	11
12	13	14 Neujahr (griechisch Orthodox)	15	16 Himmelfahrt Mohammeds (Islam)	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Gunther und Tanja Schuster

Ukrainehilfe

Ihr Engagement:

Gunther Schuster und seine aus der Ukraine stammende Frau Tanja sind unermüdlich. Zwölf Fahrten mit Hilfsgütern haben sie seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine im Februar 2022 unternommen. Ihre ersten Fahrten mit Hilfsgütern des täglichen Bedarfs für Kinderheime und Krankenhäuser führten das rührige Ehepaar bis kurz hinter die ukrainische Grenze, wo sie ihre gesammelten Spenden einer ukrainischen Partnerorganisation zur Weiterverteilung übergaben.

Eine größere logistische Herausforderung stellte im Mai 2023 der Transport eines mobilen Röntgengeräts dar, gespendet vom regionalen Krankenhausverbund GZW und bestimmt für eine Klinik im zeitweise stark umkämpften Cherson, zu der Schusters während ihrer Ukraine-fahrten Kontakt bekommen hatten.

Allmählich weiteten sich die Hilfstransporte aus. 2024/25 sammelte das Ehepaar Geld für die Anschaffung von zwei Fahrzeugen, zunächst eines 44.000 Euro teuren Unimogs mit Sanitätsaufbau für den Einsatz im Frontgebiet, den sie im Frühjahr 2025 überführen konnten, später eines 26.000 Euro teuren Landrovers, ebenfalls gedacht für Krankentransporte und Evakuierungen in frontnahen Gebieten, der sein Ziel im Oktober 2025 erreichte.

Ihre Fahrten führen Gunther und Tanja Schuster inzwischen oft direkt in die Krisengebiete, Luftangriffe und Schutzmaßnahmen erleben sie hautnah mit. Deshalb werden sie ihr Engagement fortsetzen. Spenden können unter dem Stichwort „Ukrainehilfe“ auf das Konto des gemeinnützigen Vereins Interkulturelle Kompetenz und Integration bei der Sparkasse Oberhessen (IBAN: DE39 5185 0079 0027 1341 49) überwiesen werden.

Ihre Motivation:

Das unendliche Leid, das sie im Kriegsgebiet miterleben und mitfühlen.



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

02 Februar

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2 Nacht der Vergebung (Islam)	3	4	5	6	7	8 Internationaler Frauentag (Berlin)
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18 Ramadan (Islam, Beginn Fastenmonat)	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Jürgen Burdak

Engagiert für Bad Nauheim

Sein Engagement:

Bad Nauheimer Neubürger seit 2001, gründete Jürgen Burdak anlässlich der Bürgermeisterwahl 2005 die „Bürger-Initiative 3B“, die bei der folgenden Kommunalwahl aus dem Stand fünf Sitze im Stadtparlament erlangte. Unter dem Motto „Leben in Bad Nauheim verbessern und Widerstand gegen den Parteienklüngel“ arbeitete 3B zehn Jahre lang ideenreich und engagiert in der Kommunalpolitik mit.

2015 bat der Vorstand der Bürgerstiftung „Ein Herz für Bad Nauheim“ Jürgen Burdak um Mitarbeit in diesem Gremium, ein Jahr später wurde er zum Stiftungspräsidenten gewählt. Erste Projekte nach seinem Einstieg in den Vorstand waren eine Spendenaktion für das öffentliche Denkmal „Parkbank mit zurückgelassenem Mantel“ am Aliceplatz zur Erinnerung an die Judenverfolgung in Bad Nauheim und das ohne Zuschüsse finanzierte Verlagsprojekt „Amerikanische Spuren in Bad Nauheim“.

Über ihr jahrelanges Engagement für Projekte zur Förderung von Jugendlichen entstand eine enge Zusammenarbeit der Stiftung mit den lokalen Schulen und der Musikschule, die in zahlreiche Förderungen mündete. Ein wichtiges Vorhaben ist die jährliche öffentliche Verleihung eines Engagementspreises an Personen oder Organisationen, die sich ehrenamtlich besonders engagiert haben. Erfolgreich war auch das gemeinsame Projekt mit der Stadt Bad Nauheim „Erste Hilfe beim Kleinkind“.

Die Bürgerstiftung ist Gründungsmitglied der Initiative „Engagierte Stadt“ in Bad Nauheim. Diese soll die Zusammenarbeit von Kommune und Bürgern fördern. Geplant ist eine Kommunikationsplattform, die lokale Angebote zur ehrenamtlichen Arbeit aufzeigt und vermittelt. Seit 2025 arbeitet Jürgen Burdak zudem im Vorstand des Freiwilligenzentrums Bad Nauheim mit.

Sein Anliegen:

Die Unterstützung, Vernetzung und Förderung ehrenamtlichen Engagements in Bad Nauheim.



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

03 März

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1
2	3 Purim (Judentum)	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29 Palmsonntag (Christentum)
30	31					

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Mehmet Turan

Internationales Zentrum Friedberg

Sein Engagement:

Geboren in eine ethnische Minderheit, die Aleviten, die in der Türkei leben, kam Mehmet Turan 1976 als Gastarbeiterkind nach Deutschland. Er merkte schnell, wie wichtig Unterstützung und Brückenbau sind, damit Menschen einander verstehen und sich gegenseitig helfen. Schon als Kind half er türkischstämmigen Familien bei Arztbesuchen, Behördengängen und anderen Alltagswegen als Dolmetscher.

Zwei Schlüsselerlebnisse haben ihn geprägt: Seine Vorschullehrerin an der Adolf-Reichwein-Schule brachte ihn nach dem Unterricht oft sicher bis nach Hause. Kleine Gesten wie diese gaben ihm und seiner Familie ein Gefühl von Geborgenheit und Zuverlässigkeit. Zur Einschulung schenkte ihm seine Klassenlehrerin von der Philipp-Dieffenbach-Schule eine Schultüte. Weder kannten seine Eltern diesen Brauch, noch konnten sie sich so etwas leisten. „Diese Geste hat mir gezeigt, wie viel Wärme und Unterstützung in der Gemeinschaft steckt. Erlebnisse wie diese machten mir und meiner Familie bewusst, wie wichtig Nächstenliebe und Unterstützung sind. All dies versuche ich nun seit vielen Jahrzehnten anderen Menschen zurückzugeben“, sagt er.

Daher ist er seit 2002 aktiv beim Internationalen Zentrum Friedberg e.V. (IZF), zunächst als stellvertretender Vorsitzender, seit 2018 als Vorsitzender. Seit 2021 leitet er den Ausländerbeirat der Stadt Friedberg. Er engagiert sich für Integration und versucht, Brücken zwischen den Kulturen zu bauen. Das IZF veranstaltet z.B. das jährliche Internationale Kulturfest auf der Seewiese, bildet Integrationslotsinnen und -lotsen aus und trägt (auch als Nachhaltigkeitsprojekt) den Umsonstladen.

Seine Motivation:

„Ehrenamtliches Engagement ist gelebte Nächstenliebe. Diese Nächstenliebe möchte ich weitergeben, um anderen Orientierung zu bieten und Integration zu erleichtern.“

Sein Wunsch:

Partizipation und Teilhabe für alle Menschen, die nach Deutschland einwandern, weil wir alle in einem Boot sitzen!



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

04 April

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2	3 Karfreitag (Christentum) (griechisch Orthodox)	4	5 Ostersonntag (Christentum)
6 Ostermontag (Christentum)	7	8	9	10	11	12 Ostersonntag (griechisch Orthodox)
13 Ostermontag (griechisch Orthodox)	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30			



FWZ
2025

Bad Nauheim

2026
Gemeinsam?

Finden Sie
alle unsere Aktionen
in unserem
Veranstaltungskalender

www.fwz-badnaheim.de



Aktiv für Bad Nauheim



Finden Sie das freiwillige Engagement, das zu Ihnen passt!

Bad Nauheim



Ehrenamts-Suchmaschine



Sie möchten sich auch gerne engagieren,
wissen aber nicht was es alles gibt?

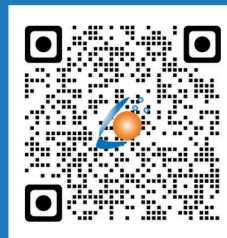


Ihr Verein sucht neue Engagierte?

Mit unserer Ehrenamts-Suchmaschine
werden Sie im Nu fündig!



www.fwz-badnauheim.de



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Mahnaz Jafary

Initiative Bunte Frauen Wetterau

Ihr Engagement:

Ihr ehrenamtliches Engagement begann Mahnaz Jafary bereits in ihrer Jugend im Iran, als Nachhilfelehrerin für jüngere Kinder. In Deutschland setzte sie ihr Engagement 2015 fort, als viele Geflüchtete ins Land kamen. Sie war in verschiedenen Vereinen aktiv und unterstützte Menschen bei ihrer Integration. Seit 2016 ist sie als Integrationslotsin tätig und begleitet Geflüchtete auf ihrem Weg in die deutsche Gesellschaft.

2021 wurde Mahnaz Jafary in den Ausländerbeirat Bad Nauheim gewählt. Dort setzt sie sich für die Interessen von Menschen mit Migrationsgeschichte ein und arbeitet daran, das Zusammenleben in der Stadt positiv und vielfältig zu gestalten.

Bereits 2019 hat sie gemeinsam mit einigen Frauen die Initiative „Bunte Frauen Wetterau“ gegründet. Diese Gruppe besteht aus Frauen mit Migrationsgeschichte aus verschiedenen Ländern und Kulturen. Ihr Ziel ist es, Vielfalt, interkulturellen Austausch und mehr Teilhabe von Frauen in der Gesellschaft zu fördern.

Die Gruppe führt ganz unterschiedliche Projekte durch, darunter Schreib- und Kunstprojekte, organisiert gemeinsame Ausflüge und trifft sich regelmäßig, um Themen zu behandeln, die Frauen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung stärken und unterstützen.

Ihre Motivation:

Ehrenamtliche Tätigkeit bringt Menschen Zufriedenheit und Freude. Es macht Spaß, ein aktiver Teil der Gesellschaft zu sein und etwas zu bewirken – davon profitieren immer beide Seiten. Ehrenamtliches Engagement ist auch eine wichtige Grundlage für Demokratie. Statt sich zurückzuziehen und zu kritisieren, ist es besser, mitzumachen und Verantwortung zu übernehmen.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

05 Mai

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
				1 Tag der Arbeit (staatlich)	2	3
4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14 Christi Himmelfahrt (Christentum) (griechisch Orthodox)	15	16	17
18	19	20	21	22 Shavuot (Judentum)	23 Shavuot (Judentum)	24 Pfingstsonntag (Christentum)
25 Pfingstmontag (Christentum)	26	27 Id al-adha (Islam, Opferfest, Dauer: 3 Tage)	28	29	30	31 Pfingstsonntag (griechisch Orthodox)

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Ali Bulut

Internationaler Club Bad Nauheim, Stadtrat

Sein Engagement:

Ali Bulut wurde 1962 in der Türkei geboren und kam 1979 nach Bad Nauheim. In den ersten zwei Jahren besuchte er Deutschkurse der Volkshochschule, anschließend einen Integrationskurs. Es folgte zwischen 1981 und 1985 die Ausbildung zum Elektriker, später die Weiterbildung zum Elektromeister.

Mitte der 1980er Jahre begann sein ehrenamtliches Engagement. Von 1984 bis 1987 war er Mitglied im Jugendzentrumsrat. Parallel dazu gehörte er zu den Gründungsmitgliedern des Internationalen Clubs Bad Nauheim und war 20 Jahre lang dessen Vorsitzender, aktuell ist er stellvertretender Vorsitzender. Die Funktion des stellvertretenden Vorsitzenden übte er zwischen 1991 und 1993 auch im Ausländerbeirat des Wetteraukreises aus, 1993 bis 1997 war er Vorsitzender des Ausländerbeirats Bad Nauheim.

Ali Bulut engagierte sich ebenfalls im Türkischen Sportverein. Zwischen 1986 und 2002 amtierte er dort als Jugendwart, stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender. Danach wechselte er in die Kommunalpolitik. Als Stadtverordneter gehörte er dem Stadtparlament von 2001 bis 2016 an, von 2001 bis 2016 übernahm er zusätzlich den Vorsitz der SPD-Fraktion. Seit 2016 ist Ali Bulut Mitglied des Magistrats der Stadt Bad Nauheim und dort zuständig für die Ortsbeiräte sowie den Ausländerbeirat der Stadt. Zudem ist er Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtmarketing und Tourismus GmbH.

Seine Motivation:

Die Stadt, in der er lebt, mitzugestalten, damit sich dort Menschen unterschiedlicher Religion und Nationalität zuhause fühlen.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

06 Juni

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
1 Pfingstmontag (griechisch Orthodox)	2	3	4 Fronleichnam (Christentum)	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16 Muharram (Islam, Neujahr)	17	18	19	20	21
22	23	24	25 Ashura (Islam, Fastentag)	26	27	28
29	30					

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Armagan Yilmaz

Rumi Kultur e.V.

Ihr Engagement:

Armagan Yilmaz engagiert sich im Verein Rumi Kultur e.V. in Bad Nauheim und ist dort zuständig für den interkulturellen und interreligiösen Dialog. Sie gehört zu den Gründungsmitgliedern und war lange Jahre Vorstandsmitglied.

RUMI Kultur e.V. ist ein Kulturverein, der die Kultur des Okzidents mit der des Orients in Begegnung bringt. Begegnungen sollen zur „Förderung des Verstehens“ führen – Begegnungen auf kulinarischen und künstlerischen sowie kulturellen und religiösen Plattformen. Ein wichtiges und essenzielles Glied ihrer Arbeit ist die Kooperation mit hiesigen Behörden, kirchlichen Gemeinden, Stiftungen und Vereinen sowie allen Menschen, Institutionen und Unternehmen, denen der kulturelle Austausch und Neugier an Neuem am Herzen liegt.

Ihre Motivation:

Mit interkulturellen und interreligiösen Programmen stärken wir den Austausch zwischen verschiedenen Kulturen und unterstützen das Verständnis und die Wertschätzung für andere Traditionen und Lebensweisen. Dieser Austausch bietet eine Plattform für die Menschen, um voneinander zu lernen, gegenseitiges Verständnis zu fördern und eine friedlichere und harmonischere Gesellschaft aufzubauen.

Ihre Empfehlung:

Nur durch Begegnungen und Austausch können wir Vorurteile abbauen und Brücken schlagen. Lasst uns zusammenkommen für eine bessere Zukunft für uns selbst und für die kommenden Generationen.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

07 Juli

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
		1	2 Shiv'a Asar b'Tammus (Judentum, Fastentag)	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23 Tisha b'Av (Judentum, Fastentag)	24	25	26
27	28	29	30	31		

SENIOREN RESIDENZ

ALTEN- UND PFLEGEHEIME IN BAD NAUHEIM

Pflegeheim – anders, schön, lebendig!

Wer ins Pflegeheim zieht, verliert nicht sein Leben – sondern gewinnt oft neue Lebensqualität.

Ein Leben im Heim kann schön sein: Es kann neue Freundschaften bringen, Sicherheit schenken und den Alltag wieder bereichern.

In unseren Seniorenresidenzen „**Im Park**“ und „**Am Kaiserberg**“ schaffen wir ein Umfeld, in dem Sie sich zu Hause fühlen können. Bei uns stehen Herzlichkeit, Respekt und individuelle Betreuung im Mittelpunkt. Wir begleiten Sie mit viel Erfahrung und einem offenen Ohr für Ihre Wünsche – sei es durch professionelle Pflege, kreative Freizeitangebote, Biografiearbeit, Seelsorge oder eine würdevolle Begleitung bis zuletzt. Auch bei allen organisatorischen Fragen unterstützen wir Sie selbstverständlich.

Weil es uns wichtig ist, Sie als Menschen zu kennen, nehmen wir uns Zeit für Ihre persönliche Beratung.

Damit Ihr Leben im Alter so schön bleibt, wie es sein kann. Rufen Sie uns einfach an – wir freuen uns auf Sie!

- **Seniorenresidenz im Park:**

Frau Mandler & Frau Müller unter 06032 / 943 1822 und 1823

- **Seniorenresidenz am Kaiserberg:**

Frau Euler unter 06032 / 943 1821.

Alten- und Pflegeheim Schacht GmbH
Kurstr. 32 • 61231 Bad Nauheim
www.seniorenresidenz-badnauheim.de





Demenz-Café des Freiwilligenzentrums Bad Nauheim



*Ein Projekt mit
Unterstützung der
Stadt Bad Nauheim*

Uns liegt die Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger am Herzen.
(2x in der Woche am Mittwoch und Freitag von 14:30 - 17:00 Uhr)

In unserem einmaligen Konzept gehen wir auf die Bedürfnisse der Menschen ein:

- Es wird gemeinsam Kaffee getrunken.
- Pflegende Angehörige tauschen ihre Erfahrungen und Informationen aus, außerdem gibt es Fachvorträge.
- Ehrenamtliche Demenz-BegleiterInnen betreuen in dieser Zeit die demenziell erkrankten Menschen.



Informationen erhalten Sie im Freiwilligenzentrum – aktiv für Bad Nauheim e. V. • Telefon: 06032 920359
Mail: fwz@fwz-badnauheim.de **oder** bei der Projektleiterin Heidi Lang, Telefon: 06032 509924

Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist, eine Anmeldung ist erforderlich.

Veranstaltungsort: Vergiss-mein-Nicht -Begegnungstreff• Södeler Weg 2 • 61231 Bad Nauheim-Wisselsheim

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Walter Gröning

Sternwarte Wetterau e.V.

Sein Engagement:

Schon als Jugendlicher begeisterte sich Walter Gröning für die Sterne – eine Liebe, die bis heute gehalten hat. 16-Jährig wurde er regelmäßiger Gast in der Sternwarte auf dem Johannisberg, die 1965 auf Betreiben eines rührigen Amateurastronomen und mit Unterstützung durch das Hessische Staatsbad eingerichtet worden war und später von einem Team engagierter Studienräte vor allem der Friedberger Augustinerschule betreut wurde. Gemeinsam mit Gleichaltrigen engagierte sich Gröning in der Sternwarte und übernahm dort zunehmend weitere Aufgaben, und er erfüllte sich seinen Jugendtraum, Physik mit dem Schwerpunkt Astrophysik sowie Philosophie zu studieren. Heute unterrichtet er Naturwissenschaft und Ethik am Internat Lucius in Echzell.

Seit über 30 Jahren ist er inzwischen Vorsitzender des Vereins Sternwarte Wetterau e.V. Bei seinen regelmäßigen Führungen hat er unwahrscheinlich viel erlebt. Zu den Begebenheiten, die sich seinem Gedächtnis eingepägt haben, zählt der Massenandrang zu besonderen Ereignissen. So kamen im April 1997 mehr als 700 Menschen an einem einzigen Abend, um den Kometen Hale-Bopp zu sehen. Vier Stunden betrug im Durchschnitt die Wartezeit, bis die Besucherinnen und Besucher endlich ans Fernrohr kamen.

Astronomische Bildungsarbeit ist Walter Gröning wichtig. Er hat einige, teilweise größere Sternwarten initiiert und betreut sie bis heute mit, beispielsweise im Vogelsberg, doch der Sternwarte in seiner Geburtsstadt Bad Nauheim ist er immer treu geblieben. Gemeinsam mit einem siebenköpfigen Team öffnet er sie jeweils dienstags um 20 Uhr für spontane Besucher und führt nach Vereinbarung regelmäßig Gruppen jeden Alters durch die Einrichtung.

Seine Motivation:

Die Faszination für die Sterne, die auch bei jungen Leuten heute ungebrochen ist

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

08 August

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15 Maria Himmelfahrt (SR) (Bayern) (griechisch Orthodox)	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25 Mawlid an-Nabi (Islam, Fastentag)	26	27	28	29	30
31						

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



**Heike Häuser, Britta Hachenburger,
Marion Dierschke**

Modegruppe des Jugendstilvereins Bad Nauheim

Ihr Engagement:

Wenn alljährlich im September Bad Nauheim den Jugendstil zelebriert, sind die Modenschau und die durch die Jugendstilanlagen flanierenden, zeittypisch gewandeten Frauen, Männer und Kinder Highlight und Hingucker zugleich. Verantwortlich für die Erstellung und Pflege der Kostüme sowie ihre Präsentation ist die 2007 gegründete Modegruppe des Jugendstilvereins Bad Nauheim, die inzwischen über einen stattlichen Kostümfundes verfügt. Einige der Kleidungsstücke sind Originale aus der Jugendstilzeit, die dazu gehörenden Accessoires, Hüte, Handtaschen, Sonnenschirme, Handschuhe und Schmuck stammen oft aus der Zeit um 1900. Neue Kleidungsstücke werden – meist mit großem Aufwand – nach historischen Vorlagen selbst genäht.

Die erste Modenschau fand 2006 anlässlich der Veranstaltung „Ab in die Mitte“ statt. Organisiert wird die Modenschau von Heike Häuser und Marion Dierschke, Teilnehmer sind Schüler, Eltern und Lehrer der Freien Waldorfschule Wetterau sowie Mitglieder und Freunde des Jugendstilvereins. Oft zeigen sich 60 bis 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Altersgruppen auf dem Laufsteg in der Trinkkuranlage. Etwa 100 Personen kann die Modegruppe inzwischen stilgerecht einkleiden, und jedes Jahr kommen ein paar Kostüme hinzu. Passend zur Art des Kleides bekommen alle weiblichen Teilnehmer von Frisörmeisterin Britta Hachenburger die Haare nach der damaligen Mode gesteckt (Chignon-Frisuren mit Blumen- oder Bänder-schmuck, Pompadour-Frisuren oder Zöpfe für die Jüngeren).

Im Vorfeld ist die Modegruppe mit dem Anpassen der Kostüme beschäftigt, damit sie dem jeweiligen Träger und der jeweiligen Trägerin auch wirklich gut sitzen. Liebevoll werden zudem die dazugehörigen Accessoires ausgewählt.

Ihre Motivation:

„Die Modenschau zeigt eine Zeitreise in die Epoche des Jugendstils. Die stilistischen Merkmale und Veränderungen in der Mode werden anhand einiger Kleider beispielhaft erklärt. Außerdem werden mit kurzen Spielszenen Geschichten aus der damaligen Zeit erzählt.“



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

09 September

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12 Rosch ha-Schana (Judentum, ab Sonnenuntergang bis 13. September)	13
14	15	16	17	18	19	20 Weltkindertag (Thüringen)
21 Jom Kippur (Judentum, Versöhnungstag)	22	23	24	25	26 Sukkot (Judentum, Laubhüttenfest; Dauer: 7 Tage)	27
28	29	30				

Wir beraten Sie gerne!

Kontakt Stationäre Pflege

Diakoniewerk Elisabethhaus

Stefan Fuchs
Zanderstraße 19
61231 Bad Nauheim
Mail: s.fuchs@gfde.de
Telefon: 0 60 32 / 3 46-0

Erasmus-Alberus-Haus

Jürgen Brandt
Hanauer Straße 31
61169 Friedberg
Mail: J.Brandt@gfde.de
Telefon: 06031 6888-0

Kontakt Ambulante Pflege

Ökumenische Diakoniestation Friedberg

Rico Krämer
Bahnhofspassage 10
61169 Friedberg
Mail: r.kraemer@gfde.de
Telefon: 0 60 31 / 44 55



Professionelle Altenpflege und
Betreuung in Ihrer Region



Über uns

Wir, die Gesellschaft für diakonische Einrichtungen (GFDE), sind ein moderner, diakonischer Anbieter für eine umfassende Pflege und Betreuung.

Wir begleiten Menschen mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Pflege und legen großen Wert auf christliche Orientierung und Professionalität.

- **Stationäre Pflege**
- Tagespflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege

*Rückfragen?
Wir sind
gerne für Sie
da!*

*Wir bilden aus!
Wir freuen uns auf
deine Bewerbung.*

Ambulante Pflege

Professionelle Pflege zuhause,
weil wir gerne für Sie da sind.

Besuchen Sie uns in unserer neuen Apotheke!

Was zeichnet die Rosen Apotheke aus?

Große Auswahl auf 180 m²

Individuelle und persönliche Beratung vor Ort

E-Rezept-Bestellung per gesund.de-App oder E-Mail

Naturheilkundlicher Schwerpunkt und Phytothek

Eigene Parkplätze und JETZT verbesserte Parksituation vor der Apotheke, dank Kurzzeitparkplätzen

24/7 Abholstation

Das hört sich alles super an!

„Uns liegt die persönliche und pharmazeutische Beratung unserer Kunden besonders am Herzen.“

Nicola Gerdes
Apothekerin



Rosen Apotheke

Weingartenstraße 55
61231 Bad Nauheim
T: 06032 81316



Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 8:00 - 18:30 Uhr
Sa. 8:00 - 13:00 Uhr

www.gesund-mit-uns.de

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Otto Luzius

„Igelvadder“

Sein Engagement:

Die Liebe zur Natur im Allgemeinen und zum Wald im Besonderen hat Otto Luzius lebenslang begleitet. Etwa 15 Jahre ist es nun her, dass eine Nachbarin ihm einen kleinen Igel brachte, mit der hoffnungsvollen Begründung „Du kennst dich doch aus.“ Tat er zwar nicht, wie er freimütig einräumt, doch er machte sich schlau, brachte den unterernährten Igel durch und wurde seitdem zur Anlaufstelle für zu schwache und / oder junge Igel, die alleine kaum überleben könnten.

Wie andere Arten zieht es auch die Igel seit Jahrzehnten aus der zunehmend ausgeräumten Landschaft Mitteleuropas auf der Suche nach Lebensraum, Nahrung und Unterschlupf in Städte und Dörfer. Doch dort sind die artenreichen Bauerngärten ebenfalls rar geworden. Sattgrüne Rasenflächen, geflieste Plätze, gepflegte unkrautfreie Blumenrabatten dominieren die modernen Hausgärten. Eine Nahrungsgrundlage für die Igel, die nächtens auf Futtersuche gehen, findet sich dort kaum.

Igel sind Fleischfresser, ihre natürliche Hauptnahrung sind Insekten, 80 Gramm davon bräuchte ein Igel pro Tag. Regenwürmer oder Schnecken fressen die Stacheltiere nur in der Not, und oft erkranken sie daran: Die Rote Wegschnecke beispielsweise, eine in unseren Breiten häufige Nacktschnecke, ernährt sich auch vom Kot anderer Tiere wie Hund, Katze, Marder, Dachs oder Waschbär und leidet deshalb häufig an Wurmbefall.

Otto Luzius pöppelt „seine“ Igel (wie auf dem Bild Fridoline) liebevoll auf und wildert sie anschließend aus. Einen vierstelligen Betrag investiert er alljährlich in sein Herzensprojekt, finanziert durch Spenden und den Verkauf von selbstgezogeten Tomatenpflanzen.

Sein Wunsch:

Dass noch mehr Menschen ihren Garten igelgerecht gestalten und vielleicht sogar eine rattensichere Futter- oder eine Schlafbox aufstellen. Fachkundige Beratung dazu gibt es per E-Mail (igelvadder@gmx.de) oder telefonisch (0176 54872947).



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

10 Oktober

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			1	2	3 Tag der deutschen Einheit (staatlich) Schemini Azeret (Judentum, „Achter Festtag“)	4 Simchat Tora (Judentum, Torafreunde)
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31 Reformationsfest (Christentum) (BB,HB,HH,MV, NS,SN,ST,SH,TH)	

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



Hermann Römer, Robert Garmeister

Bündnis „Demokratie schützen - Bad Nauheim“

Ihre Motivation:

Rund fünfzig Organisationen (das heißt Parteien, Glaubensgemeinschaften, Vereine, Bürgerinitiativen) und Privatpersonen aus der Bad Nauheimer Zivilgesellschaft haben sich im Bündnis „Demokratie schützen – Bad Nauheim“ zusammengefunden. Sie alle stehen für ein offenes, buntes und demokratisches Bad Nauheim und entschlossen gegen Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit.

„Flucht und Migration, Klimawandel und Krieg in der Ukraine verunsichern die Menschen. Populisten und Rechtsextreme nutzen diese Unsicherheit aus und schüren mit ihrer Propaganda, mit Fake-News, Verschwörungstheorien, Hetze und dem Ruf nach einem autoritären Staat den Vertrauensverlust in unsere politischen Institutionen. Sie gefährden so die Demokratie“, sagt Hermann Römer.

Auslöser für die Gründung des Bündnisses waren die so genannten „Montagsspaziergänge“, die seit November 2021 in der Bad Nauheimer Innenstadt mit teilweise demokratiefeindlichen Parolen und Transparenten stattgefunden haben. „Unter Ausnutzung aller Freiheiten, die unser demokratischer Rechtsstaat bietet, wurde auf diesen Veranstaltungen antisemitisches, rassistisches, antifeministisches, homophobes, islamophobes und demokratiefeindliches Gedankengut verbreitet“, erklärt Robert Garmeister.

Seit seiner Gründung ist das Bündnis immer weiter gewachsen. Mit einer Vielzahl von Aktionen und öffentlichen Veranstaltungen – zuletzt mit dem Theaterprojekt „Die Vermessung der Demokratie“ am 16. September 2025 – ruft das Bündnis die Bürgerschaft immer wieder auf, aktiv für den Erhalt unserer Demokratie einzutreten.

Ihre Wünsche:

Sich organisatorisch neu aufzustellen und einen Förderverein zu gründen, der die Voraussetzungen zur Gemeinnützigkeit besitzt.



Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

11 November

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
						1 Allerheiligen (Christentum) (BY,BW,NRW, RP,SL)
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16 Volkstrauertag	17	18	19 Buß und Betttag (Christentum) (Sachsen)	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30						

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!



**Jürgen Feigenspan, Marion Franz, Maya Krause,
Marion Dierschke, Gaby Huesmann, Christine
Mentzer, Claudia Erdrich und Marina Wendt**

Mittagstisch für alleinstehende Seniorinnen und Senioren

Ihr Engagement:

Gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen im Team sind Jürgen Feigenspan, Marion Franz, Maya Krause, Marion Dierschke, Gaby Huesmann, Christine Mentzer, Claudia Erdrich und Marina Wendt seit Dezember 2022 verantwortlich dafür, dass jeden Montag um 12 Uhr im großen Saal des Gemeindezentrums Wilhelmskirche Bad Nauheim der „Mittagstisch“ für alleinstehende Seniorinnen und Senioren serviert wird. Getragen wird er von der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim und dem Verein Interkulturelle Kompetenz und Integration e.V.

Die Idee dahinter ist einfach: einmal wöchentlich älteren alleinstehenden Menschen die Möglichkeit zu geben, in Gesellschaft zu essen. Berücksichtigt wird die soziale Situation vieler Rentnerinnen und Rentner durch einen bewusst niedrig gehaltenen Mindestbeitrag, wer kann, gibt ein paar Euro mehr.

Seinen besonderen Charakter erhält der Mittagstisch durch die freundliche und zugewandte Art der Helferinnen und Helfer. Bereits eine Stunde vor dem Essen sind immer vier von ihnen mit Tischdecken und Vorbereiten beschäftigt, zwei weitere übernehmen den Abwasch und das Aufräumen. Bedient werden die Gäste stets mit einem Lächeln im Gesicht, und ebenso zuvor kommend werden Kaffee und Nachtisch serviert.

Ihre Motivation:

„Es ist einfach schön zu sehen, wie zufrieden und dankbar das Angebot angenommen wird, wie sich feste Tischgemeinschaften und Freundschaften herausbilden und jede und jeder für seine bzw. ihre Anliegen ein offenes Ohr findet. Dafür engagieren wir uns!“, sind die Teammitglieder sich einig.

Danke

für Ihr ehrenamtliches Engagement!

12 Dezember

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	1	2	3	4	5 Chanukka (Judentum, Lichterfest, Dauer: 7 Tage)	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25 Weihnachten (Christentum)	26 Weihnachten (Christentum)	27
28	29	30	31			

Unser Angebot an Sie



Für Freiwillige

- Engagement finden in unserer Online-Datenbank.
- Services rund ums Ehrenamt (Beratungen, Ehrenamts-Card & Info-Veranstaltungen).
- Fortbildungen, Projekte und Events zum Mitmachen.



Für Organisationen

- Vermittelnde Stelle für neue Engagierte.
- Fortbildungs-Maßnahmen für Ehrenamtliche.
- Beratung und Informations-Vermittlung.
- Netzwerk-Partner.



Unsere Projekte

- Begegnungs-Treff mit Events für Alle (z.B. Spiele-Mittage)
- Lese-Projekte (Ausbildung zum Vorlesepaten/Scout/Mentor)
- Senioren & Demenz (Beratungen, Demenzcafé, Ausbildung zum Demenzbegleiter*in).



Der Verein

- Mitglied werden und Engagement in Bad Nauheim fördern.
- Flexibel an Projektgruppen und im Verein mitarbeiten.
- Dem Verein im Netz und in den sozialen Medien folgen.

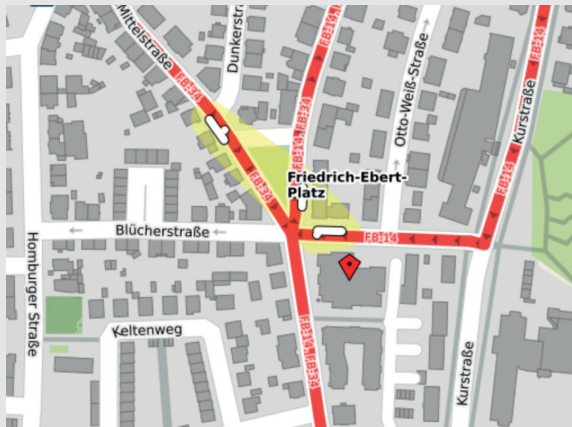
Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Kontakt:

fwz@fwz-badnaheim.de
06032/920359

@freiwilligenzentrum_badnaheim





Erika-Pitzer-Begegnungszentrum
Blücherstraße 23
61231 Bad Nauheim



Außenstelle „Vergiss-mein-nicht“
Södeler Weg 2
61231 Bad Nauheim - Wisselsheim

Redaktion, Fotos:
Freiwilligenzentrum -
aktiv für Bad Nauheim e.V.

**Beide Orte sind
rollstuhlgerecht.
Behinderten-WCs sind vorhanden.**

Erika-Pitzer-Begegnungszentrum
Blücherstraße 23
Buslinie: FB 34
Haltestelle Friedrich-Ebert-Platz

Außenstelle „Vergiss-mein-nicht“
Södeler Weg 2
Buslinie: FB-10

Sie erreichen uns unter:

Telefon: 06032 920359
Internet: www.fwz-badnauheim.de
E-Mail: fwz@fwz-badnauheim.de



Der Kalender „Interkulturell dem Ehrenamt auf der Spur“ wurde ermöglicht durch diese Sponsoren:



BAD NAUHEIM
Die Gesundheitsstadt



Danke

für Ihr ehrenamtliches
Engagement!



 **Freiwilligenzentrum**
aktiv für Bad Nauheim e.V.